

**Prüfungs- und Studienordnung für den
Master-Studiengang Russisches und internationales Wirtschaftsrecht
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 16. Juni 2017

Auf Grund des § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 5, § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, und § 1 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 19. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V S. 1159), die zuletzt durch die Dritte Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 17. April 2015 (Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar, Sonderausgabe vom 30. Juli 2015) geändert worden ist, hat die Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design folgende Prüfungs- und Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt I: Zweck, Geltungsbereich

§ 1 Zweck

§ 2 Geltungsbereich

Abschnitt II: Allgemeines

§ 3 Regelstudienzeit

§ 4 Abschlussgrad

§ 5 Zugangsvoraussetzungen

Abschnitt III: Prüfungen

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Arten der Prüfungsleistungen

§ 8 Klausuren

§ 9 Mündliche Prüfungen

§ 10 Referate, Hausarbeiten

§ 11 Anmeldung zur Modulprüfung

§ 12 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 13 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen

§ 14 Regelprüfungstermine und Fristen

§ 15 Wiederholung von Prüfungen

Abschnitt IV: Masterarbeit, Kolloquium

§ 16 Masterarbeit, Kolloquium

§ 17 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

§ 18 Master-Urkunde

Abschnitt V: Studienordnung

§ 19 Zweck der Studienordnung

§ 20 Ziele des Studiums

§ 21 Studienbeginn

§ 22 Gliederung des Studiums

§ 23 Inhalt des Studiums

§ 24 Lehr- und Lernformen

§ 25 Exkursionen, Praktika

§ 26 Studienberatung

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

§ 27 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Abschnitt I: Zweck, Geltungsbereich

§ 1 Zweck

(1) Das Studienprogramm Russisches und internationales Wirtschaftsrecht ist ein von der Hochschule Wismar und dem Plechanov-Institut Moskau gemeinsam durchgeführtes Master-Studium, das sich an die Studierenden der Hochschule Wismar richtet und ihnen ermöglicht, sich mit den Grundlagen des russischen und internationalen Wirtschaftsrechts vertraut zu machen.

(2) Das Studienprogramm dient der Ausführung und Vertiefung der bestehenden Kooperation zwischen der Hochschule Wismar und dem Plechanov-Institut Moskau und der Umsetzung der Vereinbarung zur Einführung eines Studienganges mit Doppelabschluss.

(3) Das Studienprogramm bietet die Möglichkeit, aufgrund der Anerkennung von Studienleistungen einen Abschluss sowohl der Hochschule Wismar (Master of Laws LL.M.) als auch des Plechanov-Instituts Moskau (Master of Science M.Sc.) zu erwerben.

(4) Durch die Master-Prüfung wird festgestellt, ob die Kandidaten in der Lage sind, die für eine Tätigkeit im Bereich des russischen und internationalen Wirtschaftsrechts praxisrelevanten Probleme zu erkennen, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden eigenverantwortlich Lösungsvorschläge zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.

§ 2 Geltungsbereich (§ 1 Rahmenprüfungsordnung)

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Studiengang Russisches und internationales Wirtschaftsrecht für deutschsprachige Studierende an der Hochschule Wismar. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

Abschnitt II: Allgemeines

§ 3 Regelstudienzeit (§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Modulprüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis.

§ 4 Abschlussgrad (§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Wismar den akademischen Grad „Master of Laws“ (LL.M.).

§ 5
Zugangsvoraussetzungen
(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für den Zugang zum Master-Studiengang Russisches und internationales Wirtschaftsrecht ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss „Bachelor of Laws (LL.B.)“ mit mindestens 180 ECTS Credit Points oder ein vergleichbarer Studienabschluss einer nationalen oder ausländischen Hochschule. Über die Anerkennung als vergleichbarer Studienabschluss entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre im Master-Studiengang Russisches und internationales Wirtschaftsrecht soll in der Regel nur zugelassen werden, wer den ersten Hochschulabschluss mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser erlangt hat. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, müssen mindestens zwei rechtliche Module oder die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden worden sein. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Gesamtnote auf 3,3 oder schlechter lautet.

(2) Weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache mindestens auf dem Niveau B 2. Kenntnisse der russischen Sprache sind erwünscht.

Abschnitt III: Prüfungen

§ 6
Prüfungsausschuss
(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bildet einen Prüfungsausschuss, der aus sieben Mitgliedern besteht, davon vier hauptamtliche Professoren, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und zwei Studierende.

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und einem weiteren Professor mindestens zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Der Prüfungsausschuss beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden und in dessen Abwesenheit die Stimme seines Stellvertreters. Die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses haben bei materiellen Prüfungsentscheidungen, insbesondere über das Bestehen oder Nichtbestehen von Prüfungsleistungen, kein Stimmrecht. An der Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten, die die Festlegung von Prüfungsaufgaben oder die ihre eigenen Prüfungen betreffen, nehmen die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses nicht teil.

(3) Der Prüfungsausschuss kann Mitglieder des Plechanov-Instituts Moskau zur Beratung hinzuziehen.

§ 7
Arten der Prüfungsleistungen
(§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Studierenden haben während ihrer Studienzeit Prüfungsleistungen zu erbringen. Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass die Studierende ausreichende Möglichkeiten zur Erbringung der erforderlichen Prüfungsleistungen haben. Die Prüfungsleistungen sind von dem Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung zu bescheinigen und gemäß § 16 zu bewerten.

(2) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans vorgesehen werden:

1. Klausuren,
2. mündliche Prüfungen,
3. Referate,
4. Hausarbeiten,
5. Alternative Prüfungsleistungen.

§ 8

Klausuren

(§ 7 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Klausuren dienen in erster Linie dem Nachweis, dass die Studierenden in der Lage sind, unter Aufsicht innerhalb einer begrenzten Zeit unter Anwendung der erlernten Methodik einen unbekanntem juristischen Fall unter Nutzung des Gesetzestextes als einzigem erlaubtem Hilfsmittel sowie ggf. Wörterbüchern einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Es soll ferner festgestellt werden, ob die Kandidaten über notwendiges Wissen verfügen.

(2) Die Bearbeitungszeit von Klausuren soll 90 Minuten nicht unter- und 180 Minuten nicht überschreiten.

§ 9

Mündliche Prüfungen

(§ 8 Rahmenprüfungsordnung)

Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Kandidaten nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner soll festgestellt werden, ob die Kandidaten über breites Grundlagenwissen in dem jeweiligen Prüfungsgebiet verfügen.

§ 10

Referate, Hausarbeiten

(§ 9 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Ein Referat ist im Lehr- bzw. Lernzusammenhang der Lehrveranstaltungen zu halten. Es umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. In einem Vortrag von 15 bis 30 Minuten soll die Diskussion über die entsprechende Thematik eröffnet und vertieft werden.

(2) Eine Hausarbeit stellt eine eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur dar. Sie sollte mindestens 30 Seiten im Umfang von 1.500 Zeichen umfassen.

§ 11

Anmeldung zur Modulprüfung

(§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Einen Anspruch auf Bewertung von Prüfungsleistungen haben nur Kandidaten, die sich frist- und formgerecht zu der jeweiligen Modulprüfung angemeldet haben. Die Anmeldung ist unter Verwendung des dafür vorgesehenen Formblatts beim Prüfungsamt einzureichen. Für die Meldung zur Prüfung wird jeweils eine Frist durch das Prüfungsamt gesetzt, die sich nach dem jeweiligen Prüfungstermin richtet. Zwischen dem Ende der Meldefrist und dem Beginn der Prüfung müssen mindestens vier Wochen liegen.

(2) Die Anmeldung zu einer Modulprüfung kann bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen durch formlose schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt zurückgenommen werden.

§ 12
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
(§ 13 Rahmenprüfungsordnung)

Die am Plechanov-Institut Moskau erbrachten Prüfungsleistungen in den in der Anlage 1 bezeichneten Modulen werden auf das Studium angerechnet.

§ 13
Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen
(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	=	ausreichend	=	eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht,
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens vier Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung bekannt zu geben.

§ 14
Regelprüfungstermine und Fristen
(§ 17 Rahmenprüfungsordnung)

Die Modulprüfungen werden in der Regel studienbegleitend abgelegt. Der Prüfungsausschuss bestimmt spätestens sechs Wochen vorher die Prüfungstermine und macht sie durch Aushang bekannt. Die Modulprüfungen sind in jedem Semester unmittelbar nach Abschluss der Vorlesungszeit, in der Regel im dreiwöchigen Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters, anzubieten.

§ 15
Wiederholung von Prüfungen
(§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

Jede nicht bestandene Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden.

Abschnitt IV: Masterarbeit, Kolloquium

§ 16

Masterarbeit, Kolloquium

(§§ 20 und 21 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 90 Credits erworben hat.
- (2) Prüfer der Master-Thesis soll grundsätzlich jeweils eine Professorin oder ein Professor der Hochschule Wismar und des Plechanov-Instituts Moskau sein.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt zehn Wochen. Für die Anfertigung stehen die letzten beiden Monate des vierten Semesters zur Verfügung. Auf begründeten Antrag der Kandidaten kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit verlängern. Im Regelfall soll die Verlängerung nicht mehr als vier Wochen betragen.
- (4) Das Thema der Master-Thesis muss eine erhebliche juristische Ausrichtung aufweisen; es sollte rechtsvergleichend angelegt sein. Den Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, für die Arbeit Gutachter und ein Thema vorzuschlagen, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Berücksichtigung des Vorschlags begründet wird.
- (5) Die Master-Thesis ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Auf Antrag der Kandidaten und im Einvernehmen mit dem Betreuer kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache abgefasst wird. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen. Unabhängig davon, in welcher Sprache die Master-Thesis geschrieben wird, muss die Arbeit eine Zusammenfassung in englischer Sprache im Umfang von 5 bis 10 Seiten enthalten.
- (6) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt in dreifacher schriftlicher Ausfertigung und einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung abzugeben.
- (7) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.
- (8) Zum Kolloquium kann nur zugelassen werden, wer 105 Credits erworben hat.
- (9) Die Note der schriftlichen Arbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Beurteilungen. Ist die Differenz der von den Gutachtern vergebenen Noten größer als ein ganzer Notenschritt, so bestellt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen dritten Gutachter, der im Rahmen der Bewertungsvorschläge von Erst- und Zweitgutachter die Note endgültig festsetzt.
- (10) Die Note der Master-Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der beiden Einzelnoten, wobei die Note der Master-Thesis dreifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet werden.

§ 17

Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen sowie die Master-Thesis bestanden sind.
- (2) In die Gesamtnote fließen die gewichteten Noten aller Pflichtmodule sowie von fünf Wahlpflichtmodulen und die gewichtete Gesamtnote der Master-Thesis ein. Haben Kandidaten mehr als fünf Wahlpflichtmodule mit Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen, können sie durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt die

fünf Wahlpflichtmodule bestimmen, deren Noten in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen werden sollen.

(3) Für die Wichtung werden die zu berücksichtigenden Noten mit den jeweiligen Credits gemäß Anlage 1 multipliziert. Die Credits der Master-Thesis und des Kolloquiums werden für die Wichtung verdoppelt. Dabei wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

§ 18

Master-Urkunde

(§ 25 Rahmenprüfungsordnung)

Nach bestandener Masterprüfung erhält der Absolvent eine Urkunde über die Verleihung der akademischen Grade sowohl der Hochschule Wismar als auch des Plechanov-Instituts Moskau.

Abschnitt V: Studienordnung

§ 19

Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung dient der Information und Beratung der Studierenden im Hinblick auf eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.

§ 20

Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Russisches und internationales Wirtschaftsrecht baut auf dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht auf und ist damit als konsekutiver Studiengang konzipiert.

(2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre vertieftes wirtschaftsrechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen sowie Spezialkenntnisse in wirtschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Teilgebieten, die von den Studierenden aus einem Katalog von Wahlpflichtmodulen ausgewählt werden. Ausgerichtet auf die von Wirtschaftsjuristen im deutsch-russischen Rechtsverkehr zu erfüllenden Aufgaben werden wissenschaftliche Arbeitsweisen vermittelt und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln und gleichberechtigter Kooperation mit fachfremden und ausländischen Entscheidungsträgern entwickelt, so dass die Studierenden zur Wahrnehmung leitender Funktionen befähigt werden.

(3) Die Studierenden sollen die Zusammenhänge des Faches in ihrem länderübergreifenden und internationalen Kontext überblicken und in der Lage sein, selbstständig auch komplexe Probleme des Wirtschaftsrechts im wirtschaftlichen Kontext zu analysieren, rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und in einem sozialen Umfeld zu realisieren.

§ 21

Studienbeginn

Das Studium kann grundsätzlich nur im Sommersemester aufgenommen werden. Bei Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bzw. vergleichbaren Leistungen

(insbesondere nach § 40 Absatz 2 des Landeshochschulgesetzes) ist die Einstufung in ein höheres Fachsemester möglich.

§ 22 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in vier Semester mit einem Stundenumfang von insgesamt 60 Semesterwochenstunden (SWS). Pro Semester werden 30 Credits nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) vergeben, insgesamt also 120 Credits; ein Credit entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Zeitstunden.

(2) Das Studium ist in Module untergliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, in denen thematisch zusammengehörige Lehrinhalte zusammengefasst sind. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird durch eine Modulprüfung dokumentiert, deren Bestehen Voraussetzung für die Vergabe der für dieses Modul ausgewiesenen Credits ist.

(3) Das dritte Semester absolvieren die Studierenden am Plechanov-Institut Moskau. Das Plechanov-Institut Moskau bietet die in der Anlage 2 aufgeführten Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an. Der alternative Besuch russischsprachiger Lehrveranstaltungen ist nach Rücksprache mit dem Studiengangverantwortlichen unter der Voraussetzung der inhaltlichen Vereinbarkeit mit den Zielen dieses Studiengangs zulässig.

§ 23 Inhalt des Studiums

(1) Das Lehrangebot umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

(2) Jeder Studierende hat mindestens fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 5 Credits zu wählen und erfolgreich abzuschließen.

(3) Über die Anerkennung von Wahlmodulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

§ 24 Lehr- und Lernformen

(1) Es werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

1. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes durch Lehrvortrag, Lehrgespräch und Diskussion,
2. Fallstudien und Projekte: Problem- bzw. projektbezogene Bearbeitung praxisnaher Aufgaben aus dem Berufsfeld von Wirtschaftsjuristen.

(2) Aus welchen dieser Lehr- und Lernformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist dem Studienplan (Anlage 2) sowie dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(3) Lehrveranstaltungen werden im Regelfall als Präsenzveranstaltungen im wöchentlichen Rhythmus während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters

abgehalten. Sie sollen wo immer möglich durch E-Learningelemente (insbesondere Online-Lehrvortrag, Online-Seminar, Online-Übung) ergänzt werden. In Ausnahmefällen können Lehrveranstaltungen auch als Blockveranstaltungen durchgeführt werden.

§ 25 Exkursionen, Praktika

(1) Während des Studiums soll jeder Studierende an mindestens einer Exkursion teilnehmen. Die Exkursionen werden von den Hochschullehrern eigenverantwortlich und nach Maßgabe der Möglichkeiten angeboten.

(2) Während des Auslandssemesters sollen die Studierenden ein Praktikum im Umfang von mindestens einem Monat in einer Anwaltskanzlei oder einem Unternehmen in Moskau absolvieren.

§ 26 Studienberatung

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studiengangwechsel in Anspruch genommen werden.

(3) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

§ 27 Inkrafttreten

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule Wismar in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Wismar vom 15. Juni 2017 sowie der Genehmigung des Rektors vom 16. Juni 2017.

Wismar, den 16. Juni 2017

**Der Rektor
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design
Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister**

Anlage 1 Prüfungsplan

	Modulbezeichnung	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Ges:
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
PM 1	Einführung in das Recht Russlands und der Staaten der GUS	K120 o. APL	5							5
PM 2	Fallstudien 1 (Rechtspraxis I)	K120 o. APL	5							5
PM 3	International Business Transactions	K120 o. APL	5							5
PM 4	Besonderheiten des Privatrechts der GUS-Staaten			K120 o. APL	5					5
PM 5	Fallstudien 2 (Rechtspraxis II)			K120 o. APL	5					5
PM 6	State and Economy			K120 o. APL	5					5
PM 7	Rechtssichere Gestaltung internationaler Geschäfte					K90 o. m30 o. APL	4			4
PM 8	Nachhaltige Entwicklung und Corporate Social Responsibility					K90 o. m30 o. APL	4			4
PM 9	Aktuelle Frage des Zivilrechts					K90 o. m30 o. APL	4			4
PM 10	Internationales Management					K90 o. m30 o. APL	5			5
PM 11	Internationale Businessstrategien					K90 o. m30 o. PA	4			4
WPM R 1	Wahlpflichtmodul(e)					K90 o. m30 o. APL	4			4
PM 12	Russischer Sprachkurs	K90 o. m30	5	K90 o. m30	5	K90 o. m30	5			15
PM 13	Internationales Zivilprozessrecht Vertiefung							K120 o. APL	5	5
PM 14	Fallstudien 3 (Rechtspraxis 3)							K120 o. APL	5	5
WPM 1	Wahlpflichtmodul 1	K120 o. APL	5							5
WPM 2	Wahlpflichtmodul 2	K120 o. APL	5							5
WPM 3	Wahlpflichtmodul 3			K120 o. APL	5					5
WPM 4	Wahlpflichtmodul 4			K120 o. APL	5					5
WPM 5	Wahlpflichtmodul 5							K120 o. APL	5	5
PM 15	Master-Thesis mit Kolloquium								15	15
			30		30		30		30	120

Erläuterungen:

APL = Alternative Prüfungsleistung
CR = Credits

m = mündliche Prüfung
PM = Pflichtmodul

K = Klausur, schriftliche Prüfung
WPM = Wahlpflichtmodul

Die Zeiteinheiten hinter m, K entsprechen Minuten.

Die Studierenden sind in der ersten Vorlesungswoche im jeweiligen Fach über die für sie geltende Prüfungsart und deren Umfang in Kenntnis zu setzen.

Anlage 2 Studienplan

	Modulbezeichnung	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		CR Ges:
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	
PM 1	Einführung in das Recht Russlands und der Staaten der GUS	4 (2V 2SU)	5							5
PM 2	Fallstudien 1 (Rechtspraxis I)	4 (2V 2SU)	5							5
PM 3	International Business Transactions	4 (2V 2SU)	5							5
PM 4	Besonderheiten des Privatrechts Russlands und der Staaten der GUS			4 (2V 2SU)	5					5
PM 5	Fallstudien 2 (Rechtspraxis II)			4 (2V 2SU)	5					5
PM 6	State and Economy			4 (2V 2SU)	5					5
PM 7	Rechtssichere Gestaltung internationaler Geschäfte					3 (2V 1SU)	4			4
PM 8	Nachhaltige Entwicklung und Corporate Social Responsibility					3 (2V 1SU)	4			4
PM 9	Aktuelle Frage des Zivilrechts					3 (2V 1SU)	4			4
PM 10	Internationales Management					4 (2V 2SU)	5			5
PM 11	Internationale Businessstrategien					4 (2V 2SU)	4			4
WPM R	Wahlpflichtmodul(e)					4 (2V 2SU)	4			4
PM 12	Russischer Sprachkurs	4 (2V 2SU)	5	4 (2V 2SU)	5	4 (2V 2SU)	5			15
PM 13	Internationales Zivilprozessrecht Vertiefung							4 (2V 2SU)	5	5
PM 14	Fallstudien 3 (Rechtspraxis III)							4 (2V 2SU)	5	5
WPM 1	Wahlpflichtmodul D	4 (2V 2SU)	5							5
WPM 2	Wahlpflichtmodul D	4 (2V 2SU)	5							5
WPM 3	Wahlpflichtmodul D			4 (2V 2SU)	5					5
WPM 4	Wahlpflichtmodul D			4 (2V 2SU)	5					5
WPM 5	Wahlpflichtmodul D							4 (2V 2SU)	5	5
PM 15	Master-Thesis mit Kolloquium								15	15
	Summe	24	30	24	30	28	30	12	30	120

Die Studierenden sollen im ersten und zweiten Semester je zwei sowie im vierten Semester ein Wahlpflichtfach/-fächer aus dem folgenden Angebot des Master-Studiengangs Wirtschaftsrecht wählen:

	Wahlpflichtfächer WPM D	SWS	CR
WPMD 1	Unternehmensrecht 1	4 (2V 2SU)	5
WPMD 2	Unternehmensrecht 2	4 (2V 2SU)	5
WPMD 3	Unternehmensfinanzierung	4 (2V 2SU)	5
WPMD 4	Vertiefung Vertragsrecht	4 (2V 2SU)	5
WPMD 5	Vertiefung öffentliches Recht	4 (2V 2SU)	5
WPMD 6	Finanzcontrolling	4 (2V 2SU)	5
WPMD 7	Wirtschaftsvölkerrecht	4 (2V 2SU)	5
WPMD 8	Intellectual Property Law	4 (2V 2SU)	5
WPMD 9	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften	4 (2V 2SU)	5
WPMD 10	Bankrecht	4 (2V 2SU)	5
WPMD 11	Europäisches Wirtschaftsrecht	4 (2V 2SU)	5
WPMD 12	Betriebliches Prüfungswesen	4 (2V 2SU)	5
WPMD 13	Recht der Unternehmenskrise	4 (2V 2SU)	5

Die Studierenden sollen im dritten Semester (Auslandssemester) mindestens ein Wahlpflichtfach aus dem folgenden Angebot wählen:

Wahlpflichtfächer WPM R		3. Sem.	
		SWS	CR
WPM R 1	Durchführung von Marketingprojekten	4 (2V 2SU)	4
WPM R 2	Kulturell vergleichendes Marketing	4 (2V 2SU)	4
WPM R 3	Internationales Marketing innovativer Produkte	4 (2V 2SU)	4
WPM R 4	Innovationspolitik	4 (2V 2SU)	4
WPM R 5	Investitions- und Innovationsrisiken	4 (2V 2SU)	4
WPM R 6	Erstellung eines Geschäftsplans in kommerziellen Organisationen	4 (2V 2SU)	4

Abkürzungen:

CR = Credit Points PM = Pflichtmodul WPM = Wahlpflichtmodul V = Vorlesung
 SWS = Semesterwochenstunden Ü = Übung L = Laborübung S = Seminar
 SU = seminaristischer Unterricht

Anlage 3 Notenumrechnungstabelle

Die Notenumrechnung der anzuerkennen Studienleistungen erfolgt auf der Grundlage der folgenden Tabelle:

Noten Deutschland			Noten Rußland		
Beschreibung	Bewertung	Note	Note	Bewertung	Beschreibung
eine hervorragende Leistung	,sehr gut‘	1,0	5	,ausgezeichnet‘	Die Arbeit wurde in vollem Umfang erfüllt.
		1,3			
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	,gut‘	1,7	4	,gut‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von 75 % erfüllt .
		2,0			
		2,3			
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	,befriedigend‘	2,7	3	,befriedigend‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von 50 % erfüllt.
		3,0			
		3,3			
eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht	,ausreichend‘	3,7	2	,unbefriedigend‘	Die Arbeit wurde in einem Umfang von weniger als 50 % erfüllt
		4,0			
eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	,nicht bestanden‘	5			

Anlage 4

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 **Family Name:**
«Nachname»
- 1.2 **First Name:**
«Vorname»
- 1.3 **Date, Place, Country of Birth:**
«GebDatum», «GebOrt», «Geburtsland»
- 1.4 **Student ID Number or Code:**
not of public interest

2. QUALIFICATION – DOUBLE DEGREE

2.1 MASTER OF LAWS OF WISMAR UNIVERSITY

- 2.1.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):
Master of Laws (LL.M.)
Title Conferred (full, abbreviated; in original language):
Master of Laws (LL.M.) 'Russisches und internationales Wirtschaftsrecht'
- 2.1.2 **Main Field(s) of Study:**
Business Law
- 2.1.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language):
Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences/State Institution
- 2.1.4 **Institution Administering Studies:**
[same]
- 2.1.5 **Language of Instruction/Examination:**
German, English

2.1 MASTER OF SCIENCE OF PLEKHANOV-WISMAR INSTITUTE

- 2.1.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language):
Master of Science(M.Sc.)
Title Conferred (full, abbreviated; in original language):
Master of Science(M.Sc.) Management
- 2.1.2 **Main Field(s) of Study:**
Economics
- 2.1.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language):
Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences/State Institution
- 2.1.4 **Institution Administering Studies:**
[same]
- 2.1.5 **Language of Instruction/Examination:**
English

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level:

Graduate/second degree, by research with thesis

3.2 Official Length of Programme:

2 years (120 Credit Points)

3.3 Access Requirements:

Bachelor's Degree or equivalent degree (three or four years) with a grade point average (GPA) of 2,3 or higher on the German grading scale of 1 through 5 (as a described in Sect. 8.6). Additional entry requirements are defined by the subject-specific Admission Regulations.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study:

Full-time

4.2 Program Requirements:

The Double Degree Master of Laws (LL.M.) Law / Master of Science is structured by compulsory and elective modules, as well as the Master's thesis. Students will be trained to work in an international legal surrounding with a focus on Russian and international Business law. They will learn to understand and apply legal norms from other countries and get acquainted with comparative law as well as legal methods in general. At the same time students will get used to economic principles underlying international business. The Master Thesis will show the candidate's ability to resolve a legal problem by using scientific methods.

4.3 Program Details:

See Transcript of Records (Leistungsübersicht) and certificate of Examination (Masterzeugnis) for a list of modules including grades and topic and grading of the Master's thesis.

4.4 Grading Scheme:

The general grading scheme is given in Section. 8.6

4.5 Overall Classification (in original language):

«GesNoteTE»

Based on weighted average of grades in the examination fields.

ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes «xxl» completed courses in the period from «dd/mm/yyyy» until «dd/mm/yyyy». The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study:

Access to PhD programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.

5.2 Professional Status:

The Master's degree in this discipline entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Laws" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information:

6.2 Further Information Sources:

About the institution: www.hs-wismar.de

About the course of studies: www.wi.hs-wismar.de

About national institutions see Sect. 8.8

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Master 's degree award Certificate (Masterurkunde)

Certificate of Examination (Masterzeugnis)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Certification Date: «PruefDatum»

(Official Stamp/Seal)

Chairperson of the
Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 Jan 2000.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

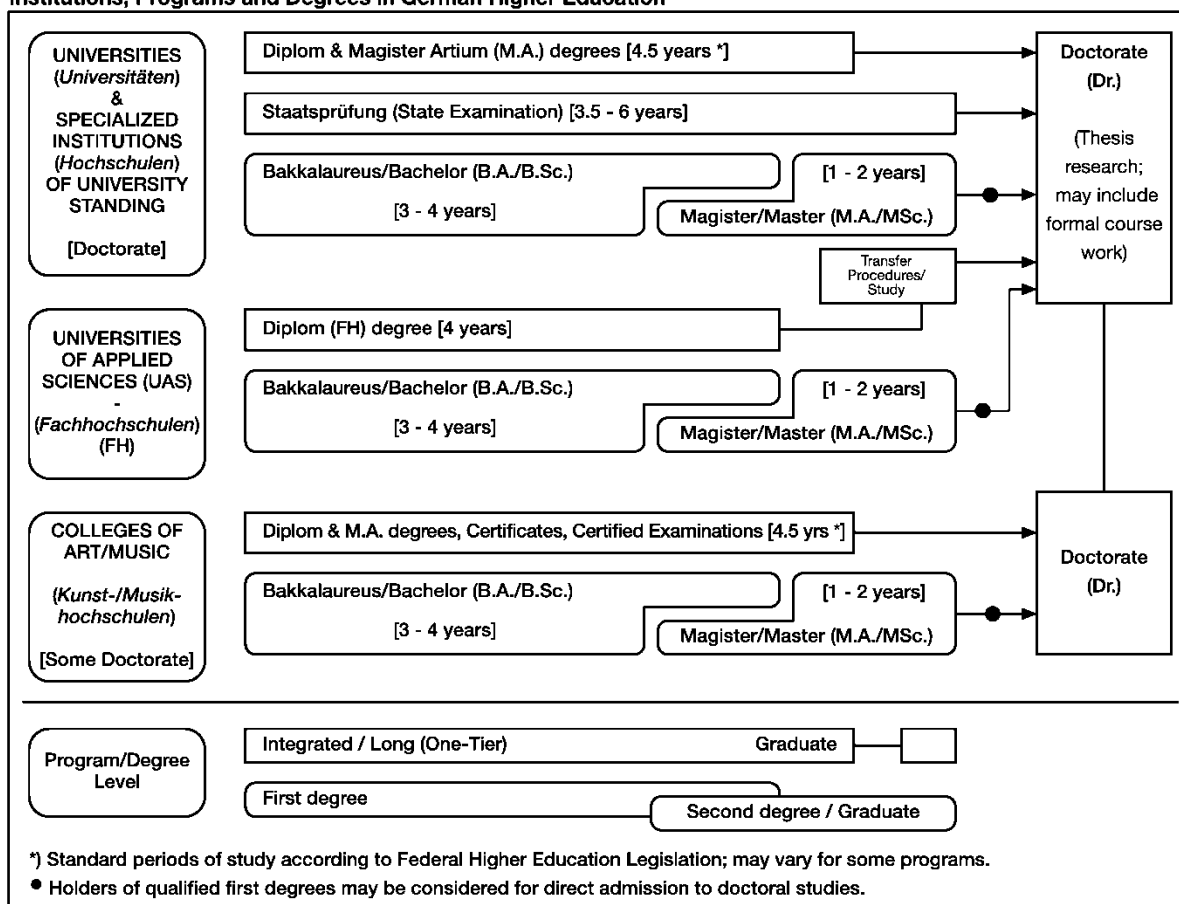
8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen/(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de